

24. November 2003

Über 125.000 Besucher im NÖ Landesmuseum im ersten Jahr LH Pröll: Das Konzept ist voll aufgegangen

Das NÖ Landesmuseum im Kulturbezirk in St. Pölten verzeichnete bereits im ersten Jahr über 125.000 Besucher. Von diesem guten Ergebnis zeigte sich auch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll in der Sendung „Forum NÖ“ beeindruckt. „Es ist für uns vor allem auch die Bestätigung, dass wir mit unserem Konzept richtig liegen: nämlich die Schätze Niederösterreichs in einem Erlebnismuseum zu präsentieren, das alle Sinne anspricht und für jeden Geschmack und jedes Alter etwas zu bieten hat“, meinte Pröll. Der Besucher werde hier mit der Geschichte Niederösterreichs ebenso konfrontiert wie mit dem reichen kulturellen Erbe des Landes. Außerdem erfülle das Landesmuseum in allen Bereichen – von der Architektur über die Technik und die Präsentationsform bis hin zur Struktur und Organisation – die modernsten Ansprüche, so der Landeshauptmann.

Auch für den Direktor des Museums, Mag. Carl Aigner, sprechen die Zahlen für sich. Darüber hinaus habe das Landesmuseum bei einer Umfrage in Sachen Gefallen, Weiterempfehlung und Wiederkommen hervorragend abgeschnitten. Aigner: „Die Verschränkung der verschiedensten Bereiche kommt bei den Besuchern sehr gut an und steht auch für die Dynamik dieses Hauses.“

Für Dr. Helmut Pechlaner, Direktor des Tiergartens Schönbrunn und Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirates im Landesmuseum, ist dieses Haus neben dem Ausstellungsbereich für Kunst vor allem auch ein Naturkundemuseum, wo es zahlreiche Aquarien mit einheimischen Fischarten sowie Terrarien gibt.

„Das Landesmuseum ist damit eine großartige kulturelle Ergänzung im Kulturbezirk in St. Pölten und auch eine wichtige kulturelle Bereicherung für ganz Niederösterreich“, ist der Landeshauptmann überzeugt. Neben der ständigen Präsentation der Sammlungen werden im Landesmuseum immer wieder auch interessante Sonderausstellungen gezeigt.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at